

Solaris



Neue Sorten Solaris

Allgemeines: Aus dem Jahr 1975 stammt die Sorte Solaris aus dem Sortiment von Norbert Becker, Staatliches Weinbauinstitut Freiburg. Die Kreuzungskombination ist Merzling und "Gm 6493", in dessen Genetik Muskat-Ottonel verankert ist. Der Name bezieht sich auf die hervorragenden Reifeigenschaften der Sorte. Eine frühe Reife und hohe Zuckergehalte sind typisch für den "Sonnenfänger". Badische Kollegen konnten aus dem Solaris auch vielbeachtete Dessertweine gewinnen.

Traube: Die Trauben sind mittelgroß, bernsteinfarben in der Reife und wenig kompakt.

Resistenz:

Peronospera: +++

Oidium:+++

Botrytis:++

Wein: Die Weine zeigen sich stoffig mit fruchtiger, fein eingebundener Säure. Eine ausgeprägte Fruchtigkeit nach Quitte, Mirabell, Mandel und Karamell lässt sich durch Maischestandzeit und kühle Gärung erreichen.

Anbauempfehlung: Die Lageansprüche sind bei sehr guter Frostfestigkeit gering. Die Sorte reift sehr früh aus. Auslesequalitäten anfangs September sind keine Seltenheit. Das sollte bei der Lagenauswahl berücksichtigt werden. Vorteilhaft sind Höhenlagen oder spätere, nördlichere Standorte. Typisch ist ein starker, liegender Wuchs, was beim Erziehungssystem und der Laubarbeit berücksichtigt werden sollte, um eine gute Abtrocknung der Traubenzone zu garantieren. Weitere Standräume von 2,5 qm und zwei Bögen sind angeraten, auch um die sortentypische Verrieselung zu vermeiden.